Projekt Haus B. am Zürichberg, 1928 : Karl A. und Ernst F. Burckhardt, Architekten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **16 (1929)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-15928

Nutzungsbedingungen

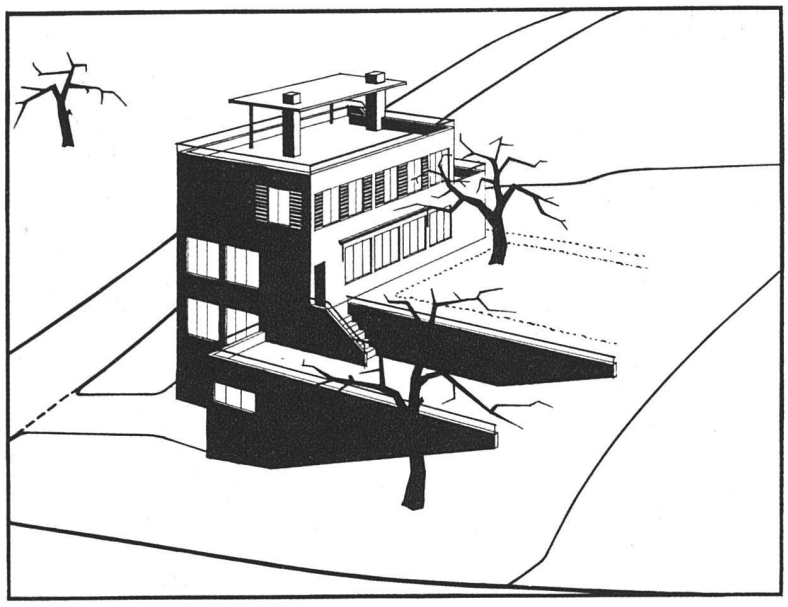
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

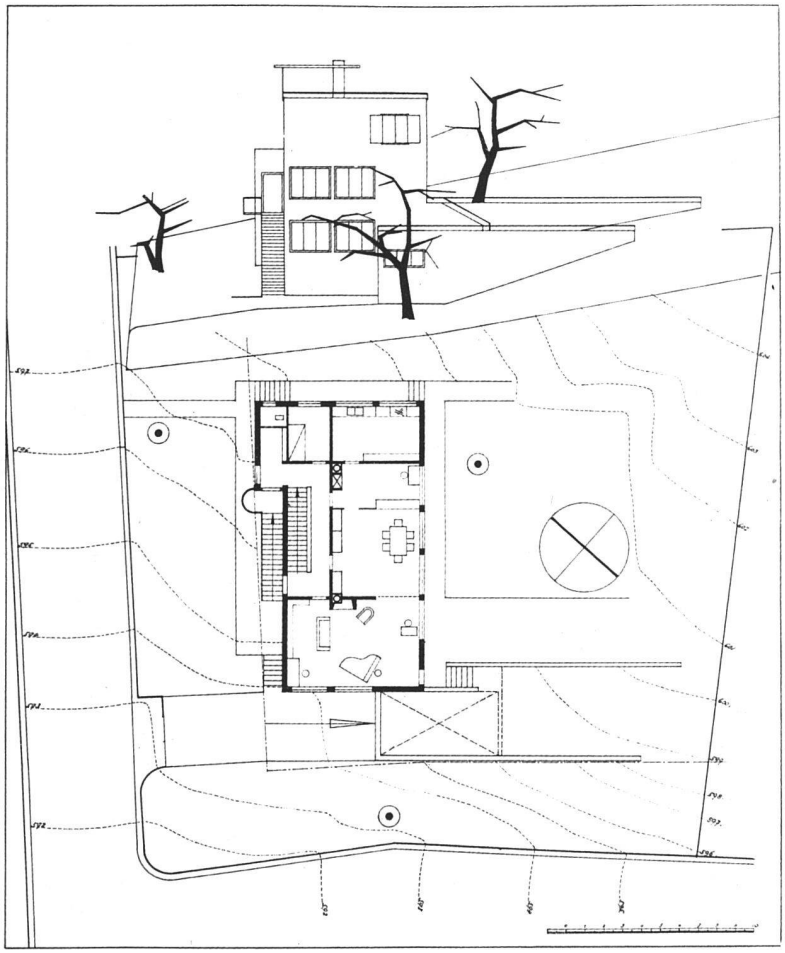
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



PERSPEKTIVE ANSICHT
VON SÜDEN

PROJEKT HAUS B. AM ZÜRICHBERG, 1928

KARL A. UND ERNST F. BURCKHARDT, ARCHITEKTEN B.S.A.

Ein Entwurf aus dem Jahre 1928, der nicht zur Ausführung gekommen ist. Das Haus war für einen Chemiker bestimmt, daher die grosse Werkstatt im Untergeschoss, an der Stelle, die frei über dem anstossenden Terrain steht und abgewandt vom Wohngarten. Die Garage bildet einen Teil der Stützmauer. Für Kinder brauchte nicht gesorgt werden, sodass ein Dachstock entbehrt werden konnte. Hingegen ergab sich infolge der eigentümlichen Lage des Bauplatzes erst in Dachhöhe ein freier Ausblick, sodass eine begehbare Dachterrasse hier das einzig richtige war. Die Baukosten des Hauses, einschliesslich der Stützmauer, waren auf Fr. 90,000 veranschlagt.